

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 01.09.2014

Das Protokoll wurde einstimmig bestätigt.

**Zu TOP 4 Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss des Landkreises Oder-Spree für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: 062/2014**

**Zu TOP 5 Beschlussfassung über die Entlastung des Landrates des Landkreises Oder-Spree für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: 063/2014**

TOP 4 und 5 wurden zusammen behandelt. Herr Buhrke gab Erläuterungen zum Jahresabschluss 2011 und ging auf Fragen der Abgeordneten ein. Frau Wolff ergänzte die Ausführungen aus Sicht des Rechnungsprüfungsamtes.

Es wurde darauf hingewiesen, dass demnächst der Jahresabschluss 2012 dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Auch der Jahresabschluss 2013 soll noch im Jahr 2015 in den Kreistag eingebracht werden. Damit wären dann die Rückstände aufgearbeitet und der Kreistag kann sich mit aktuellen Jahresabschlüssen befassen.

Von den sachkundigen Bürgern wurde die Frage gestellt, ob die sachkundigen Bürger abstimmungsberechtigt sind.

Es wurde sich auf folgende Verfahrensweise verständigt. Nach Abstimmung der Abgeordneten zur Beschlussvorlage, werden die sachkundigen Bürger gefragt, ob es gegenteilige Auffassungen gibt.

Abstimmungsergebnis:

BV 062/2014 - einstimmig

BV 063/2014 – einstimmig

Zu beiden Vorlagen gab es keine gegenteiligen Auffassungen seitens der sachkundigen Bürger.

**Zu TOP 6 Vollständige Rückzahlung des Restbetrages eines Investitionsdarlehens
Vorlage: 064/2014**

Herr Buhrke erläuterte kurz die Beschlussvorlage und ging auf die Vorteile der vollständigen Tilgung des Darlehens ein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zur Vorlage gab es keine gegenteiligen Auffassungen seitens der sachkundigen Bürger.

**Zu TOP 7 Baubeschluss zum weiteren Um- und Ausbau des Carl-Bechstein-Gymnasiums Erkner
Vorlage: 065/2014**

Herr Buhrke informierte die Ausschussmitglieder zum Stand der Vorbereitung der Baumaßnahme. Der Ergänzungsbau tangiert das Nachbargrundstück, bebaut mit einem sowjetischen Ehrenmal (eventuell handelt es sich sogar um eine Begräbnisstätte). Damit befinden wir uns in einem Denkmalsbereich. Die Baugenehmigung ist beantragt; bedarf aber der Zustimmung der Denkmalschutzbehörde. Am 06.11.2014 fand zu dieser Problematik eine Beratung mit dem Innenministerium, der Landesdenkmalschutzbehörde und der russischen Botschaft statt. Dabei wurde klargestellt, dass Änderungen am Ehrenmal mit der russischen Föderation abzustimmen sind. Die Dauer für die Genehmigung beträgt ca. 6 Monate. Aus diesem Grund soll der Baubeschluss zurückgestellt werden. Die Beantragung der Genehmigung wird umgehend erfolgen.

Herr Umbreit merkt an, dass sich die Baukosten vom Grundsatz- zum Baubeschluss um rd. 2 Mio € erhöht haben. Herr Buhrke antwortet darauf, dass die Kostenerhöhungen nachvollziehbar sind und bei allen im Grundsatzbeschluss aufgeführten Varianten entstanden wären. Außerdem haben sowohl Bildungsausschuss als auch Bauausschuss der Baumaßnahme zugestimmt.

Herr Konertz bedauerte die zeitliche Verzögerung bei der Umsetzung der Baumaßnahme, zeigte aber gleichzeitig Verständnis dafür.

Eine Abstimmung war nicht erforderlich.

**Zu TOP 8 Baubeschluss zur Gestaltung der Außenanlagen einschließlich Bauwerkstrockenlegung der Häuser 1 und 2 am Albert-Schweitzer-Gymnasium Eisenhüttenstadt
Vorlage: 066/2014**

Frau Huschenbett ging kurz auf den Inhalt der Beschlussvorlage ein. Sie wies darauf hin, dass es sich bei dieser Maßnahme um eine Verknüpfung von Investition (Gestaltung Außenanlagen) und Instandsetzung (Bauwerkstrockenlegung) handelt. Der Schulleiter Herr Görlitz bekräftigte die Notwendigkeit der Maßnahme zur Erhaltung der Gebäudesubstanz und Verbesserung der Bedingungen für die Schüler. Die Fachausschüsse (Bildung, Bauen) haben der Maßnahme einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zur Vorlage gab es keine gegenteiligen Auffassungen seitens der sachkundigen Bürger.

Zu TOP 9 Information zum Stand der Erarbeitung des Planentwurfs 2015

Die Information zum Stand der Erarbeitung des Planentwurfs 2015 erfolgte durch Herrn Buhrke und Frau Wellmer auf der Grundlage einer Powerpoint-Präsentation (Anlage zum Protokoll). Es wurde darauf hingewiesen, dass detaillierte Ausführungen zum Haushaltsplan 2015 mit dem Vorbericht erfolgen werden. Darin sind auch die einzelnen investiven Maßnahmen dargestellt. Es werden auch die Mehrbedarfe gegenüber dem Haushaltsplan 2014 – sowohl im pflichtigen als auch im freiwilligen Bereich – dargestellt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 10 Sonstiges

Kein Bedarf.

Ralf Umbreit
Stellv. Vorsitzender des
Ausschusses für Haushalt
und Finanzen

Hariett Wellmer
Schriftführerin